

Berlin, 16. November 2009

Sozio-oekonomisches Panel (SOEP), Berlin

Historischer Hintergrund und rechtliche Stellung: Einer Empfehlung des Wissenschaftsrates folgend, wurde das SOEP 2003 als Einrichtung, die in erheblichem Umfang wissenschaftliche Infrastrukturaufgaben wahrnimmt, in die gemeinsame Förderung durch Bund und Länder im Rahmen der Blauen Liste aufgenommen und als „selbständige Abteilung“ innerhalb des DIW institutionalisiert. Als solche ist das SOEP gemeinsam mit dem DIW Mitglied der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz (WGL).

Aufgaben: Die Hauptaufgabe der Abteilung besteht darin, die SOEP-Studie zu planen und weiterzuentwickeln sowie die Daten für wissenschaftliche Nutzer bereitzustellen. Die Studie wird in Zusammenarbeit mit TNS Infratest Sozialforschung (München) durchgeführt. Die Abteilung betreibt außerdem eigene Grundlagenforschung und nutzt die Daten der SOEP-Studie zur Politikberatung.

SOEP-Studie:

- Seit 1984 findet eine jährliche Befragung einer für die Bevölkerung der Bundesrepublik repräsentativen Stichprobe von ca. 12.500 Haushalten (ca. 22.600 Einzelpersonen) statt.
- Zentrales Ziel ist die Untersuchung des individuellen Lebensverlaufes mit seinen zahlreichen Facetten der familiären und beruflichen Einbettung.
- Kernfragen erfassen soziodemografische Charakteristika des oder der Befragten, berufsbezogene Variablen, die finanzielle Situation und Wohnsituation, Gesundheit, Bildung und subjektives Wohlbefinden sowie soziale Integration und Persönlichkeitsmerkmale.

Zukunftspläne: Vergrößerung der Stichprobe auf 20.000 Haushalte; Einrichtung eines Innovations-Panels von 5.000 Haushalten.

Finanzierung: zwei Drittel durch den Bund (BMBF), ein Drittel durch die Länder (davon 25 Prozent Berlin)

| | |
|-----------------------|------------------------------------|
| Grundhaushalt 2008 | 4,079 Mio. Euro |
| Personalkosten 2008 | 1,284 Mio. Euro (für 15,8 Stellen) |
| an TNS Infratest 2008 | 2,566 Mio. Euro |
| Drittmittel 2008 | 1,559 Mio. Euro |